

Beschlussempfehlung

Ausschuss
für Haushalt und Finanzen

Hannover, den 04.12.2013

Entwurf eines Gesetzes über die Errichtung eines „Sondervermögens zum Abbau des Investitionsstaus durch energetische Sanierung und Infrastruktursanierung von Landesvermögen“

Gesetzentwurf der Landesregierung - Drs. 17/917

Berichtersteller: Abg. Dr. Stephan Siemer (CDU)
(Es ist ein schriftlicher Bericht vorgesehen.)

Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen empfiehlt dem Landtag, den Gesetzentwurf mit den aus der Anlage ersichtlichen Änderungen anzunehmen.

Dr. Stephan Siemer
Vorsitzender

Gesetzentwurf der Landesregierung - Drs. 17/917

Empfehlungen des Ausschusses für Haushalt und Finanzen

Gesetz**über die Errichtung eines „Sondervermögens zum Abbau des Investitionsstaus durch energetische Sanierung und Infrastruktursanierung von Landesvermögen“**

Artikel 1

Gesetz über das „Sondervermögen zum Abbau des Investitionsstaus durch energetische Sanierung und Infrastruktursanierung von Landesvermögen“

§ 1
Errichtung

¹Das Land Niedersachsen errichtet ein nicht rechtsfähiges „Sondervermögen zum Abbau des Investitionsstaus durch energetische Sanierung und Infrastruktursanierung von Landesvermögen“. ²Das Sondervermögen ist zweckgebunden und von dem übrigen Vermögen des Landes getrennt zu halten.

§ 2
Zweck des Sondervermögens

Das Sondervermögen dient dem überjährlich gesicherten Abbau vordringlicher Prioritäten des Investitionsstaus im Landesvermögen durch investive Sanierungsmaßnahmen.

§ 3
Finanzierung

Das Land führt dem Sondervermögen bis zum 31. Dezember 2013 einen Betrag in Höhe von 120 000 000 Euro zu.

§ 4
Zweckbindung

¹Das Sondervermögen darf nur zur Finanzierung investiver Sanierungsmaßnahmen in folgenden Bereichen verwendet werden:

1. Landeseigener Hochbau,
2. Landesstraßen,
3. Energiesparmaßnahmen im landeseigenen Gebäudebestand.

²Maßnahmen, die aus Mitteln des Sondervermögens finanziert werden, dürfen im Zusammenhang mit anderen baulichen Maßnahmen geplant und durchgeführt wer-

Gesetz**über die Errichtung eines „Sondervermögens zur Nachholung von Investitionen durch energetische Sanierung und Infrastruktursanierung von Landesvermögen“**

Artikel 1

Gesetz über das „Sondervermögen **zur Nachholung von** Investitionen durch energetische Sanierung und Infrastruktursanierung von Landesvermögen“

§ 1
Errichtung

¹Das Land Niedersachsen errichtet ein **zweckgebundenes**, nicht rechtsfähiges „Sondervermögen **zur Nachholung von** Investitionen durch energetische Sanierung und Infrastruktursanierung von Landesvermögen“. ²Das Sondervermögen ist _____ von dem übrigen Vermögen des Landes getrennt zu halten.

§ 2
Zweck des Sondervermögens

Das Sondervermögen dient **dazu, den Nachholbedarf bei der Erhaltung des unbeweglichen** Landesvermögens durch investive Sanierungsmaßnahmen **mittelfristig fortlaufend abzubauen und die Bereitstellung der Mittel dafür mehrjährig zu sichern**.

§ 3
Finanzierung

unverändert

§ 4
Zweckbindung

¹Das Sondervermögen darf nur zur Finanzierung investiver Sanierungsmaßnahmen in folgenden Bereichen verwendet werden:

1. Landeseigener Hochbau,
2. Landesstraßen,
3. Energiesparmaßnahmen im landeseigenen Gebäudebestand.

²Maßnahmen, die aus Mitteln des Sondervermögens finanziert werden, **müssen dazu dienen, dass der Vermögensgegenstand vom Land weiterhin selbst ge-**

Gesetzentwurf der Landesregierung - Drs. 17/917

den, soweit die zweckentsprechende Verwendung nachvollziehbar bleibt und die Maßnahme für eine nachhaltige Nutzung des Landes notwendig ist. ³Einzelheiten regelt das Finanzministerium.

§ 5
Verwaltung

Das Sondervermögen wird vom Finanzministerium verwaltet; die Verwaltung kann ganz oder teilweise auf andere Landesbehörden übertragen werden.

§ 6
Übersicht und Nachweis

¹Für jedes Haushaltsjahr wird eine Übersicht über die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen des Sondervermögens erstellt. ²Diese Übersicht ist Bestandteil des Haushaltsplans des Landes und wird als Kapitel 5134 im Einzelplan 13 ausgewiesen. ³Am Schluss eines jeden Haushaltsjahres wird der Haushaltsrechnung des Landes ein Nachweis über die Einnahmen und Ausgaben sowie den Bestand des Sondervermögens beigefügt.

§ 7
Auflösung des Sondervermögens

Das Sondervermögen gilt als aufgelöst, wenn der Bestand vollständig verausgabt wurde.

Artikel 2
Änderung des Haushaltsgesetzes 2012/2013
(Drittes Nachtragshaushaltsgesetz 2013)

Das Haushaltsgesetz 2012/2013 vom 9. Dezember 2011 (Nds. GVBl. S. 475), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. August 2013 (Nds. GVBl. S. 221), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Satz 1 Nr. 2 wird die Zahl „27 230 278 000“ durch die Zahl „27 199 028 000“ ersetzt.
2. Die Anlage 1 (Gesamtplan) erhält die als **Anlage** beigefügte Fassung.
3. Die Einzelpläne 08 und 13 werden nach Maßgabe der Nachträge zu den Einzelplänen geändert.

Empfehlungen des Ausschusses für Haushalt und Finanzen

nutzt werden kann. ^{2/1}Sie dürfen im Zusammenhang mit anderen baulichen Maßnahmen geplant und durchgeführt werden, soweit die zweckentsprechende Verwendung **der Mittel gesichert ist und der Nachweis nach § 6 Satz 3 geführt werden kann.** ³Einzelheiten regelt das Finanzministerium.

§ 5
Verwaltung

unverändert

§ 6
Übersicht und Nachweis

unverändert

§ 7
Auflösung des Sondervermögens

unverändert

Artikel 2
Änderung des Haushaltsgesetzes 2012/2013
(Drittes Nachtragshaushaltsgesetz 2013)

unverändert

Gesetzentwurf der Landesregierung - Drs. 17/917

*Empfehlungen des Ausschusses für Haushalt und
Finanzen*

Artikel 3
Inkrafttreten

Artikel 3
Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft.

unverändert

Anmerkung:

Auf den Abdruck der gesondert verteilten Nachträge zu den Einzelplänen 08 und 13 wird verzichtet.

(Leerseite)

*Gesetzentwurf der Landesregierung - Drs. 17/917
zugleich Empfehlung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen*

Gesamt**A. Haushalts**

Epl.	Bezeichnung	Einnahmen					Gesamteinnahmen	Personalausgaben
		0	1	2	3	4		
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen			
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	
01	Landtag	---	46	---	---	46	42 194	
02	Staatskanzlei	---	834	879	---	1 713	22 343	
03	Ministerium für Inneres und Sport	---	61 026	47 873	1 078	109 977	1 135 134	
04	Finanzministerium	---	67 582	149 914	3	217 499	597 086	
05	Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration	---	20 473	998 208	160 531	1 179 212	107 421	
06	Ministerium für Wissenschaft und Kultur	---	42 638	327 986	131 326	501 950	62 147	
07	Kultusministerium	---	8 284	3 215	33 879	45 378	4 160 671	
08	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	---	600 789	845 068	240 422	1 686 279	189 680	
09	Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung	5 350	28 878	141 203	34 699	210 130	100 906	
11	Justizministerium	---	356 466	2 253	---	358 719	678 894	
12	Staatsgerichtshof	---	---	---	---	---	154	
13	Allgemeine Finanzverwaltung	19 608 550	681 896	1 250 825	1 102 063	22 643 334	3 245 425	
14	Landesrechnungshof	---	2	---	35	37	13 826	
15	Ministerium für Umwelt und Klimaschutz	74 000	52 994	39 804	74 806	241 604	63 627	
17	Landesbeauftragter für den Datenschutz	---	48	---	---	48	1 653	
20	Hochbauten	---	202	---	2 900	3 102	---	
	neuer Ansatz 2013	19 687 900	1 922 158	3 807 228	1 781 742	27 199 028	10 421 161	
	alter Ansatz 2013	19 626 900	2 014 408	3 807 228	1 781 742	27 230 278	10 421 161	
	mehr (+)/weniger (-)	+ 61 000	- 92 250	---	---	- 31 250	---	

*Gesetzentwurf der Landesregierung - Drs. 17/917
zugleich Empfehlung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen*

Anlage
(zu Artikel 2 Nr. 2)

Anlage 1
(zu § 1 Satz 1)

plan

übersicht

Haushaltsjahr 2013

Ausgaben						2013 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14)	Verpflichtungs- ermächtigungen
5	6	7	8	9	Gesamt- ausgaben		
Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schulden- dienst	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	Bau- maßnahmen	Sonstige Ausga- ben für Investi- tionen und Investitions- förder- maßnahmen	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben		
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
9	10	11	12	13	14	15	16
3 504	9 431	---	421	---	55 550	- 55 504	540
6 171	2 452	---	205	2 911	34 082	- 32 369	40
216 826	262 579	67	116 212	35 378	1 766 196	- 1 656 219	13 600
183 277	1 862	---	6 388	29 305	817 918	- 600 419	---
40 598	3 594 928	---	381 269	- 31 836	4 092 380	- 2 913 168	137 962
19 531	2 632 445	---	243 260	- 7 240	2 950 143	- 2 448 193	240 913
29 851	845 877	---	51 623	- 25 355	5 062 667	- 5 017 289	12 000
380 181	447 177	86 000	483 266	- 6 429	1 579 875	+ 106 404	109 150
30 497	147 805	2 839	63 294	130 198	475 539	- 265 409	68 931
366 358	21 128	1 000	9 752	40 682	1 117 814	- 759 095	2 881
74	---	---	---	---	228	- 228	---
1 760 953	3 538 686	---	152 801	12 289	8 710 154	+ 13 933 180	200
1 548	---	---	---	368	15 742	- 15 705	---
48 641	138 194	25 164	70 338	46 078	392 042	- 150 438	131 304
302	---	---	15	52	2 022	- 1 974	---
33 000	78	93 598	---	---	126 676	- 123 574	---
3 121 312	11 642 642	208 668	1 578 844	226 401	27 199 028	---	717 521
3 408 562	11 642 642	208 668	1 458 844	90 401	27 230 278	---	717 521
- 287 250	---	---	+ 120 000	+ 136 000	- 31 250	---	---

*Gesetzentwurf der Landesregierung - Drs. 17/917
zugleich Empfehlung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen*

B. Finanzierungsübersicht

	2013 In Mio. Euro	
I. Ermittlung des Finanzierungssaldos		
1. Ausgaben		
Ausgaben nach § 1 HG 2012/2013	27 199,0	
(ohne Schuldentilgung an den Kreditmarkt für Allgemeine Deckungskredite)		
davon ab: Schuldentilgung für zweckgebundene Kredite an den Kreditmarkt (siehe Abschnitt II Nr. 1.2.2)	0,1	
Zuführungen an Rücklagen (siehe Abschnitt II Nr. 3.2)	5,3	
Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen (siehe Abschnitt II Nr. 2.2)	–,-	27 193,6
2. Einnahmen		
Einnahmen nach § 1 HG 2012/2013	27 199,0	
davon ab: Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt		
a) Allgemeine Deckungsmittel (siehe Abschnitt II Nr. 1.1.3)	620,0	
b) andere (zweckgebundene) Kredite (siehe Abschnitt II Nr. 1.2.1)	–,-	
Entnahmen aus Rücklagen (siehe Abschnitt II Nr. 3.1)	320,4	
Einnahmen aus Überschüssen	–,-	26 258,6
3. Finanzierungssaldo		- 935,0
II. Zusammensetzung des Finanzierungssaldos		
1. Netto-Neuverschuldung/Netto-Tilgung am Kreditmarkt		
1.1 Allgemeine Deckungsmittel		
1.1.1 Einnahmen aus Kreditmarktmitteln (Kapitel 13 25 Titel 325 61)		6 612,4
1.1.2 Ausgaben zur Schuldentilgung für Kreditmarktmittel (Kapitel 13 25 Titel 325 62 und 326 62)		5 992,4
1.1.3 Saldo (Nettokreditermächtigung nach § 3 Abs. 1 HG 2012/2013)		- 620,0
1.2 Andere (zweckgebundene) Kredite		
1.2.1 Einnahmen aus zweckgebundenen Krediten der Obergruppe 32	–,-	
1.2.2 Ausgaben zur Schuldentilgung für zweckgebundene Kredite am Kreditmarkt (Obergruppe 59 - einschließlich Ausgleichs- forderungen)	0,1	0,1
Saldo (Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt)		- 619,9
2. Abwicklung der Rechnungsergebnisse aus Vorjahren		
2.1 Einnahmen aus Überschüssen	–,-	
2.2 Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen	–,-	–,-
3. Rücklagenbewegung		
3.1 Entnahmen aus Rücklagen	320,4	
3.2 Zuführungen an Rücklagen	5,3	- 315,1
4. Finanzierungssaldo (Summe Nummern 1 bis 3)		- 935,0

*Gesetzentwurf der Landesregierung - Drs. 17/917
zugleich Empfehlung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen*

C. Kreditfinanzierungsplan

	2013 in Mio. EUR
I. Einnahmen aus Krediten (brutto)	
1. aus Kreditmarktmitteln (Kapitel 13 25 Titel 325 61)	6 612,4
2. aus anderen Krediten der Obergruppen 31 und 32	0,1
Summe I	6 612,5
 II. Tilgungsausgaben für Kredite	
1. für Kreditmarktmittel (Kapitel 13 25 Titel 325 62 und 326 62)	5 992,4
2. für andere Kredite (Obergruppen 58 und 59)	0,2
Summe II	5 992,6
 III. Einnahmen aus Krediten (netto)	
1. aus Kreditmarktmitteln (Abschnitt I Nr. 1 ./ Abschnitt II Nr. 1	620,0
2. aus anderen Krediten (Abschnitt I Nr. 2 ./ Abschnitt II Nr. 2)	- 0,1
Summe III (Summe I ./ Summe II)	619,9